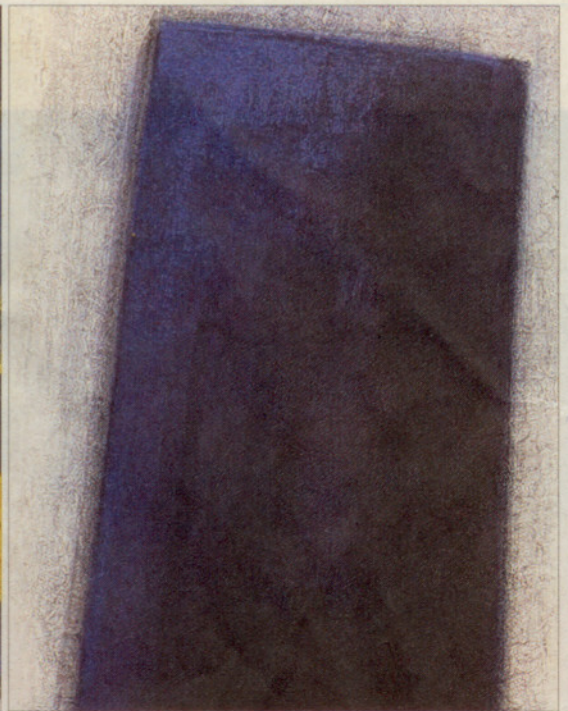


EHINGER TAGBLATT



„Georg fällt mit einem abgerissenen Satz Autospiegeln zur Tür herein“ hat Walter Stöhrer dieses 1975 entstandene Bild genannt. Lothar Quinte war ein bedeutender Vertreter der Farbfeldmalerei, rechts die Gouache „Blaue Stele“ (1994).

Lothar Quinte und Walter Stöhrer in Mochental

Galerie Schrade eröffnet am Sonntag zwei neue Ausstellungen

Mochental. Zwei Ausstellungen beginnen am kommenden Sonntag in der Galerie Schloss Mochental: Zum 90. Geburtstag von Lothar Quinte zeigt Galerist Ewald Schrade Malereien und Gouachen aus den Jahren 1976 bis zu Quintes Tod im Jahr 2000; der Künstler war einer der ersten Schüler HAP Grieshabers

und gilt bis heute als einer der bedeutendsten Vertreter der abstrakten Farbfeldmalerei. Quinte entwickelte Bilder, in denen er sich mit den Themen Farbe, Materialität und Licht auseinandersetzte. Zur Eröffnung am Sonntag um 11 Uhr spricht die Kulturjournalistin Dorothee Baer-Bogenschütz aus Wiesba-

den und stellt außer Quinte auch das Werk Walter Stöhrers vor, dem die zweite Ausstellung gewidmet ist. Der 1937 in Stuttgart geborene Künstler galt zeitlebens als Einzelgänger und hat sich selbst als figurativen Maler bezeichnet. Seine Bilder sind geprägt von exzessiven Farbbahnen und großer Lebendigkeit.